

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport (GBS) am 18.05.2022

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Regionale Schule Nord, Traberallee 18

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Unterbrechungen: -

Anwesenheit: Soll: 11 Mitglieder des Ausschusses GBS
Ist: 7 Mitglieder des Ausschusses GBS
64 %

Entschuldigt fehlten: Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE)
Ratsherr Mühle (DIE LINKE)
Ratsfrau Plessow (B90/GRÜNE)
Herr Mario Stenzel (CDU)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr **Giermann** (CDU) eröffnet die 24. Sitzung des Ausschusses für GBS, begrüßt alle Anwesenden und fragt, ob alle Anwesenden mit der Aufzeichnung der Ausschusssitzung einverstanden sind. Es gibt keine Einwände. Er bittet in Anbetracht der aktuellen kommunalpolitischen Situation um einen sachpolitischen Umgang miteinander und verweist auf die faire und konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen Fraktionen sowie der Verwaltungsabteilung.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Ratsherr **Giermann** (CDU) stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung am 09.05.2022/13.05.2022 sowie die Anwesenheit von 7 Mitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt. Für Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) nimmt Frau Gottschling (DIE LINKE) teil.

TOP 3 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung

Ratsherr **Giermann** (CDU) schlägt vor, die nächste Ausschusssitzung 29.06.2022 in Präsenz durchzuführen. Die Mitglieder (7) des Ausschusses für GBS stimmen einheitlich dafür.

TOP 4 Bestätigung der Niederschriften (23. Sitzung)

Zu der Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für GBS gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen. Die Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für GBS am 06.04.2022 wird einstimmig beschlossen.

TOP 5 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr **Giermann** (CDU) berichtet, dass er am 18.05.2022 am Deutschen Sportabzeichen Tag teilnahm, der erstmalig in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg stattfand und vom Kreissportbund, der Stadt Neubrandenburg sowie SV Turbine e.V. organisiert wurde. Diese Veranstaltung soll sich etablieren. Die Veranstaltung wurde genutzt, um dem SV Turbine e.V. den Titel kinder- und jugendfreundlicher Sportverein zu verliehen. Ratsherr Giermann hat keine weiteren Informationen und übergibt das Wort an Herrn Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen).

Herr **Ramp** (ABL Schule, Sport und Generationen) teilt mit, dass die Schwimmhallenbesichtigung am 27.04.2022 in Anklam sowie am 05.05.2022 in Lindow (Brandenburg) mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen und der Stadtverwaltung stattgefunden haben. Die Ergebnisse fließen in einen Sonderausschuss ein, der am 15.06.2022 im HKB als verbundener Ausschuss aus dem Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport, dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Finanzausschuss stattfindet. Bei diesem Ausschuss wird eine Bewertungsmatrix vorgestellt, die die verschiedenen Modelle der Schwimmhalle in der Machbarkeitsstudie vorstellen, um diese objektiv bewerten zu können. Die Matrix soll als Grundlagedienen, um eine Entscheidung herbei zu führen und den Schwimmhallenneubau voran zu treiben.

Weiterhin wird der Stadtvertretung eine Präsentation/Konzept vorgestellt werden, in der alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Neubrandenburg beurteilt bzw. begutachtet werden. U. a. geht es um den baulichen Zustand und um die Aussichten dazu. Mit dabei sind auch die im Fokus stehenden Grundschulen West und Süd sowie die Grundschule Datzeberg. Es ist muss noch geklärt werden, wie die Präsentation erfolgen soll, da diese sehr umfangreich ist und den Rahmen einer normalen Stadtvertreter Sitzung sehr ausweiten würde. Es wird rechtzeitig informiert, sobald eine Entscheidung getroffen wurde. Herr Ramp geht davon aus, dass es noch zum Ende des ersten Halbjahres bzw. direkt nach der Sommerpause sein wird.

Herr **Ramp** informiert weiterhin, dass ab dem 30.05.2022 das Nachholschwimmen beginnt. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es Ausfälle des Schwimmunterrichtes und nun werden die 4. Klassen ab dem 30.05.2022 bis zum 29.06.2022 den Schwimmunterricht nachholen können. Es ist wichtig, um den nicht durchgeführten Unterricht wenigstens stückweise nachholen zu können. Die 3. Klassen haben ihren Schwimmkurs einen Monat früher als gewöhnlich beendet. Die Koordinatorin des Schulschwimmens, Frau Ehrich, hat diese Möglichkeit organisiert und fast alle Grundschulen nehmen daran teil.

Herr Ramp übergibt an Frau Küster (Gleichstellungsbeauftragte) und danach an Herrn Jenewsky (Koordinator Generationen) das Wort.

Frau **Küster** berichtet, dass am 17. Mai 2022 der IDAHOBIT, der internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit stattfand. Der Aktionstag findet traditionell in Kooperation mit dem Verein queerNB e.V. und der Gleichstellungsbeauftragten der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg statt und zum ersten Mal wurde die Regenbogenfahne am Rathaus gehisst. Am Nachmittag wurde mit einem Regenbogenstand an der Generationenbank im Kulturpark auf den

Aktionstag aufmerksam gemacht und in Kooperation mit der AWO Familienbildungsstätte und der Hochschule ein Austausch-Café angeboten. Als Abschluss fand eine große Fotoaktion mit den 100 bunten Regenbogenschirmen (die zum CSD im letzten Jahr entstanden sind) auf der Oberbachbrücke statt und das Foto steht für unsere „Stadt der Vielfalt“. Abschließend schätzt Frau Küster ein, dass die gemeinsame Veranstaltung für alle ein voller Erfolg war und sie sehr zufrieden und dankbar ist. Sie weist daraufhin, dass neben der Aktion aber Beratungsstellen weiterhin finanziell unterstützt werden müssen!!!

Herr **Jenewsky** (Koordinator Generationen) berichtet über das Thema Jugendbeteiligungsmanagement. Er erklärt, dass Frau Richter die Arbeit als Jugendbeteiligungsmanagerin, angestellt über den Kreisjugendhilfering e.V., aufgenommen hatte und leider aus gesundheitlichen Gründen diese nicht fortführen konnte und aus dem Kreisjugendhilfering e.V. ausgeschieden ist. Seit dem 15.05.22 hat Frau Miriam Krist ihre Tätigkeit aufgenommen und wird in enger Koordination mit Herrn Jenewsky sowie der Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg im Gespräch sein. Gemeinsam sollen weitere Schritte geplant werden, so dass die Vorbereitungen (Schaffung nachhaltiger Beteiligungsstrukturen) erfolgen, um ab dem Jahr 2025 eine dauerhafte Stelle zu schaffen.

Weiterhin informiert Herr Jenewsky, dass sich die AG Kinder- und Jugendbeteiligung am 27.04.22 in der Sitzung neu konstituierte und ihre Arbeit aufgenommen hat. Es wird ein weiteres Arbeitstreffen in einer Unter-AG der AG Kinder- und Jugendbeteiligung in der jetzigen Woche stattfinden und klare Ziele und Strukturen werden festgelegt.

Weiterhin berichtet er über das Bundesmodellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“. Die Mittel dafür wurden im Jahr 2021 für dieses Projekt 40.000 € bewilligt, um den demographischen Wandel aktiv zu begleiten und Strukturen zu verändern. Es fanden in den letzten zwei Wochen vier große Workshops statt, wo klare Vorschläge, Ideen usw. für die weitere Arbeit definiert wurden. Herr Jenewsky wird als Projektleiter die Arbeit begleiten.

Ratsherr **Giermann** (CDU) bedankt sich für die Informationen und ganz besonders bei Frau Küster (Gleichstellungsbeauftragte) für die tolle Arbeit und Vorbereitung der Veranstaltung am 17.05.22.

Herr **Ramp** schlägt vor, dass das Thema Zukunftswerkstatt Kommune im zweiten Halbjahr 2022 im Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport behandelt wird, um inhaltliche Aspekte vorzustellen.

Ratsherr **Donner** (SPD) fragt an, ob es geplant ist, die Jugendbeteiligungsmanagerin, Frau Miriam Krist, in den Ausschuss GBS einzuladen. Es ist wichtig, die weitere Vorgehensweise und die Umsetzung der Ziele zu erfahren. Dazu antwortet Ratsherr **Giermann** (CDU), dass es geplant ist, Frau Krist im nächsten Ausschuss Generationen, Bildung und Sport vorzustellen.

Herr **Jenewsky** erläutert, dass die Arbeit jetzt durch Frau Krist aufgenommen wird und verweist darauf, dass die Öffentlichkeitsarbeit angeschoben wird und es wichtig ist, die Schülervvertreterinnen und Schülervvertreter aus den Schulen in Neubrandenburg zur Mitarbeit zu motivieren, um aktiv in der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Die Mitarbeit muss für die Kinder und Jugendlichen attraktiv sein.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr **Giermann** (CDU) berichtet, dass die Ergänzung der Tagesordnung mit TOP 11 die Beschlussvorlage über die Annahme einer Spende der Kolping Initiative MV gGmbH – 3 Pavillons am Bewegungsplatz Stargarder Bruch - BV/VII/0408 vorliegt.

Weiterhin beantragt Ratsherr **Giermann** Rederecht für Herrn Lundershausen (Vorsitzender des Seniorenbeirates).

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 8 Neubau der Regionalen Schule Nord – Besichtigung des Schulgebäudes mit der Schulleiterin Frau Mundry-Göthe

Ratsherr **Giermann** (CDU) übergibt mit der Zustimmung der Mitglieder des Ausschusses der Gastgeberin, Frau Mundry-Göthe, das Wort, um schnellstmöglich mit dem Rundgang im sanierten Gebäude zu beginnen. Frau Mundry-Göthe bedankt sich und stellt sich als Schulleiterin kurz vor und berichtet, dass sie seit dem Jahr 2010 Schulleiterin der RS Nord ist und bis April 2022 im Dükerweg die Schule leitete. Derzeit besuchen 379 Schülerinnen und Schüler die Schule und diese hatte einen großen Zuwachs in den letzten 5 Jahren. Sie lädt herzlich zu einem Rundgang durch die Schule ein. Während des Rundganges wurden verschiedenen Fachräume (Musik, Geografie, Biologie, Werken, Töpfern, Kunst, Lehrküche) sowie einige Klassenräume besichtigt. Der Abschluss der Besichtigung fand in der Aula statt und Frau Mundry-Göthe teilte mit, dass die Lernenden sehr gern das Angebot von Snacks und Getränken nutzen. Sie betont immer wieder, dass die Schülerinnen und Schüler sehr sorgsam mit dem Inventar umgehen und die moderne Schule sehr gut annehmen.

TOP 9 Bericht des Seniorenbeirates 2021 durch Herrn Lundershausen

Ratsherr **Giermann** (CDU) begrüßt den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Lundershausen und übergibt das Wort an ihn.

Herr **Lundershausen** bedankt sich für die Einladung und verweist auf den Bericht des Seniorenbeirates 2021, der mit der Einladung zum Ausschuss GBS zur Verfügung gestellt wurde. Er informiert über die Besonderheiten der Arbeit des Seniorenbeirates, die mit der Corona Pandemie einhergingen. Es wurden Tablets angeschafft, um die anstehenden Sitzungen digital durchzuführen und dazu Schulungen für die Mitglieder zur Technik durchgeführt.

Er berichtet über drei spezielle Themen, die die Seniorinnen und Senioren betreffen. Ein großes Thema sind die teilweise minimalen Renteneinkünfte und verweist darauf, dass die Seniorinnen und Senioren im Paket der Bundesregierung nicht berücksichtigt wurden und diese Generation mehr bedacht werden muss. Das Entlastungspaket wurde verabschiedet, aber die ältere Generation wurde dabei nicht berücksichtigt. Die Rentenerhöhung betrifft 6,13% zum 01.07.2022, aber durch die Inflationsrate von 7,4 % sind diese Menschen stark benachteiligt. Nun hat Herr Lundershausen Kontakte mit den Stadtwerken aufgenommen, um für diese Generation ein Seniorenticket zu erwirken.

Er verweist auf die Zunahme der Digitalisierung und ist der Meinung, dass diesbezüglich auf die ältere Generation wenig Rücksicht genommen wird. Er bringt das Beispiel der Parkplatzgebühr, die mit der digitalen Erfassung des Kennzeichens am Parkautomaten einhergehen und denkt, dass sich diese Technik für ältere Menschen schwierig gestaltet und meint, dass viele hochbetagte Menschen durch die Digitalisierung ausgeschlossen sind.

Er appelliert, dass es wichtig wäre, die Probleme der älteren Menschen schneller zu lösen. Der Titel „Neubrandenburg - Seniorenfreundliche Kommune“ ist aus dem Jahr 2010. Er fragt sich, ob Neubrandenburg diesen Titel noch zu Recht hat und regt an, dass ein Maßnahmenplan erstellt wird, wie der demografische Wandel für Seniorinnen und Senioren aussehen könnte. Er bittet die Mitglieder der Stadtvertretung sich für die ältere Generation einzubringen.

Herr Lundershausen bedankt sich für die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Stadtvertretung, den Fraktionen und der Stadtverwaltung Neubrandenburg. Ganz besonders gilt der Dank dem vormaligen Stadtpräsidenten, Herrn Stegemann, dem Oberbürgermeister, Herrn Witt und dem Koordinator für Generationen, Herrn Jenewsky. In diesem Zusammenhang lobt er die Einbeziehung des Seniorenbeirates zum Bau der Seniorenresidenz.

Ratsherr **Giermann** (CDU) bedankt sich bei Herrn Lundershausen und möchte weitere Informationen zum Seniorenticket erhalten. Ratsfrau **Paulitschke** (SPD) möchte ebenfalls Informationen zum Seniorenticket erfahren.

Herr **Jeschke** (CDU) verweist bezüglich der Äußerungen hinsichtlich des Seniorentickets darauf, dass nicht alle Seniorinnen und Senioren über gleiche Vermögensverhältnisse verfügen und auch hier die Möglichkeit besteht, sich eigenständig die Bustickets zu erwerben.

Herr **Ramp** meint, dass in Neubrandenburg für die Seniorinnen und Senioren einiges geboten wird und er nicht komplett die Ausführungen von Herrn Lundershausen teilt, dass in Neubrandenburg zu wenig für die ältere Generation getan wird. Die Seniorinnen und Senioren werden als Teil der Gesellschaft gesehen und es gibt zahlreiche Angebote für die ältere Generation. Er lädt Herrn Lundershausen ein, sich mit einzubringen bei Absprachen bezüglich der Verbesserung der Bedürfnisse der älteren Generation.

Herr **Lundershausen** antwortet, dass der Seniorenbeirat Neubrandenburg sich sehr gern einbringt. Hinsichtlich der Aussage von RH Jeschke bringt er das Beispiel an, dass in der Stadt Stralsund alle Rentnerinnen und Rentner ab 70 Jahren kostenlos den Nahverkehr für ein Jahr nutzen können und eine Verlängerung für ein weiteres Jahr vorliegt.

Frau **Gottschling** (Die LINKE) fügt hinzu, dass ein generationsübergreifender Ansatz gewählt werden und die ehrenamtlich Engagierten miteinbezogen werden sollten.

Ratsherr **Giermann** bedankt sich bei Herrn Lundershausen für den Bericht.

TOP 10 „Vorstellung Spielplatzentwicklungskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg – Fortschreibung 2022“

Ratsherr **Giermann** begrüßt Herrn Hengefeld (Projektleiter Landschafts- und Freiraumplanung).

Herr **Hengefeld** berichtet über das Spielplatzentwicklungskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und der Fortschreibung im Jahr 2022. Im Jahr 2015 wurde ein Beschluss gefasst, Spielplätze neu zu gestalten bzw. neu zu errichten. Es wurden seit 2015 zahlreiche Spielplätze rekonstruiert und neu gebaut und dazu bringt er einige Beispiele an. 2015 wurde ein Platz in der Oststadt fertiggestellt und es gab dazu eine intensive Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Oststadt. Im Jahr 2016 wurde der Spielplatz „Am Oberbach“ mit neuen Spielgeräten ausgestattet. 2017 wurde ein großer Spielplatz „Am Stier“ rekonstruiert. 2018 wurde am Brodaer Strand ein Wasserspiel installiert und weiterhin wurden in der Turmstraße Spielpunkte aufgebaut. Im Jahr 2019 wurde der Bolzplatz am Magnolienweg gebaut mit einer Kletterwand und einer Lärmschutzwand. Im Jahr 2020 entstand ein erster Spielplatz in der Bachstraße im Jahnviertel und auch in Broda wurde ein neuer Spielplatz gebaut. Im Katharinenviertel wurde eine Bolzplatzfläche erneuert und ein Ballfangzaun installiert. 2021 wurde am Augustabad ein Spielplatz neu gebaut und am Reitbahnweg. In der Warliner Straße wurde eine Kletterwand mit einer Graffitiaktion gestaltet und im Kulturpark entstand ein aufwendiger Mehrgenerationenspielplatz mit einem Pavillon.

Momentan werden Spielplätze rekonstruiert, die im Jahre 2000 gebaut wurden und hier werden neue Trends und Wünsche berücksichtigt. Es werden Spielplätze für kleinere und größere Kinder geschaffen. Es gibt Defizite in verschiedenen Stadtgebieten in unterschiedlichen Stadtgebietsteilen und auch eine Überversorgung in bestimmten Stadtgebietsteilen wie z. B. Broda. Es ist zu überlegen, ob diese zurückgebaut werden, da die Unterhaltung der Spielplätze sehr aufwendig ist. In der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sind ca. 80 Spielplätze zu verzeichnen. Die Fortschreibung umfasst ein Maßnahmenkonzept bis zum Jahr 2032, Neubau von 11 Spielplätzen, Rekonstruktion von 20 Spielplätzen und teilweise Rückbau. Wichtig ist, die Trends und Wünsche der Kinder und Jugendlichen zu berücksichtigen evtl. neue Formate mit Mehrgenerationenspielplätzen sollen berücksichtigt werden. Es werden einige neue Spielplätze gebaut u.

a. am Dorfteich in Weitin, der bereits im Bebauungsplan festgelegt ist. Weiterhin ist ein Fahrradspielplatz in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg geplant. Des Weiteren entsteht ein sehr großer Spielplatz am Stargarder Tor, dort soll ein großer Wasserspielplatz mit Klettertürmen entstehen. Für die nächste Zeit ist in Küssow ein Spielplatz für die Kinder des Dorfes vorgesehen.

Ratsherr **Giermann** (CDU) bedankt sich bei Herrn Hengefeld und Herr **Jeschke** (CDU) fragt nach, ob der Fahrradspielplatz im Park nicht errichtet wird. Dazu antwortet Herr **Hengefeld**, dass der Platz nach Aussage des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege voraussichtlich nur für zwei Jahre genehmigt würde und dann müsste der Platz zurückgebaut werden, was nicht effektiv ist.

Herr **Ramp** verweist in diesem Zusammenhang auf die Prüfung alternativer Standorte in der Nähe zur Innenstadt, um im förderfähigen Gebiet des Programms „Belebung der Innenstädte“ zu bleiben. Er verweist darauf, dass die Prüfung zum Bau des Fahrradspielplatzes noch nicht abgeschlossen ist.

Frau **Gottschling** (DIE LINKE) fragt, ob es zeitliche Begrenzungen gibt und ob die Spielplätze für jeden zugänglich sind. Herr **Hengefeld** antwortet, dass es keine zeitlichen Begrenzungen gibt.

Frau **Küster** (Gleichstellungsbeauftragte) spricht das Spielplatzkonzept an und lobt die Vielzahl der Spielplätze in Neubrandenburg. Sie fragt an, warum es keine Spielplätze für kleine Kinder gibt und erklärt, dass die Spielplätze erst ab 6 Jahre geeignet sind und die Anfragen der jungen Familien groß sind. Herr **Hengefeld** antwortet, dass es einen rechtlichen Hintergrund dafür gibt und für die Kleinkinderspielplätze die Wohnungseigentümer zuständig sind, um diese wohnungsnah zu errichten u. a. mit Sandkisten, Eltern-Kind-Schaukel etc.

Es gibt keine weiteren Fragen und Ratsherr **Giermann** (CDU) beendet den TOP.

TOP 11 Beschluss über die Annahme einer Spende der Kolping Initiative MV gGmbH – 3 Pavillons am Bewegungsplatz Stargarder Bruch BV/VII/0408

Ratsherr **Giermann** (CDU) übergibt das Wort an Herrn Ramp, um zur Beschlussvorlage zu informieren.

Herr **Ramp** erklärt, dass diese Beschlussvorlage kurzfristig eingebracht wurde, um ggf. bis zu den Sommerferien die 3 Pavillons am Bolzplatz, Bewegungsplatz Stargarder Bruch aufzubauen, damit die Aufenthaltsqualität erhöht und eine Alternative zum Generationenspielplatz im Kulturpark für die Jugendlichen geschaffen wird, wo sie sich aufhalten können. Durch die Spende der Kolping Initiative MV gGmbH kann das gelingen. Es wird ein Änderungsblatt zur Beschlussvorlage geben, da die finanziellen Auswirkungen wie die Folgekosten für Standardkosten (Reparaturkosten u. ä.) noch nicht aufgeführt wurden.

Beratung im	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen	BV/VII /
		Ja	Nein	Enth.	Befang.		
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport	18.05.2022	7					0408

Die Vorlage ist verwiesen.

Ratsherr **Giermann** (CDU) beendet die öffentliche Sitzung um 18:30 Uhr.

TOP 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsherr **Giermann** (CDU) hat die Öffentlichkeit um 18:45 Uhr wiederhergestellt und die 24. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport wird durch den Vorsitzenden Ratsherrn **Giermann** um 18:45 Uhr geschlossen.

gez. Steven Giermann
Vorsitzender des Ausschusses
für Generationen, Bildung und Sport

gez. Petra Rosseck
Protokollantin